

/// // // // // // // // //

CHEMIE? ABER SICHER!

Sicherheit für unsere Nachbarinnen
und Nachbarn

/// // // // // // // //



ZSCHIMMER & SCHWARZ



LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,


in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens gibt es Risiken und Gefahren, denen wir mit Verhaltensregeln, Vorsorge- und Sicherheitsmaßnahmen begegnen. So ist beispielsweise das Bewegen im Straßenverkehr für uns alle selbstverständlich, weil wir durch das gelernte Beachten von Vorschriften Gefährdungen vermeiden. Gleiches gilt im Prinzip für den Umgang mit chemischen Stoffen. Für das Betreiben von Anlagen, in denen Stoffe eingesetzt werden oder entstehen können, die ein besonderes Gefährdungspotenzial aufweisen, hat der Gesetzgeber die Störfallverordnung erlassen. Diese Verordnung enthält

Regeln zur Verhinderung von möglichen Störfällen und Begrenzung der möglichen Auswirkungen.

Unter einem Störfall versteht man ein Ereignis, welches zu einer ernststen Gefahr oder zu Sachschäden führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind – zum Beispiel eine Emission, ein Brand oder eine Explosion größeren Ausmaßes.

Die am Standort Mohsdorf befindlichen Anlagen bilden einen Betriebsbereich, welcher der Störfallverordnung (12. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz)





unterliegt. Die sich daraus ergebenden Meldepflichten gegenüber der Landesdirektion Chemnitz als zuständige Genehmigungsbehörde sind erfüllt. Ebenso liegt unser Sicherheitsbericht dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) vor. Gemäß § 11 der Störfallverordnung informieren wir Sie als unsere Nachbarinnen und Nachbarn über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Unfällen.

Sicherheit ist für unser Unternehmen immer oberstes Gebot. In enger Zusammenarbeit mit Behörden und Berufsgenossenschaft unternehmen wir alle Anstrengungen, jegliche Gesundheitsgefahren auszuschließen – nicht nur für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern speziell auch für Sie. Mit modernsten Sicherheitsvorkehrungen und regelmäßigen Schulungen reduzieren wir die Wahrscheinlichkeit eines ernsthaften Unfalls auf ein Minimum. Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es aber leider auch in unserer Branche nicht. Menschliches und technisches Versagen können nie ganz ausgeschlossen werden.

Deshalb ist es uns ausgesprochen wichtig, dass Sie bei einem Störfall gut informiert sind und die richtigen Schutz- und Verhaltensmaßnahmen ergreifen. Diese Broschüre gibt Ihnen alle wichtigen Informationen für den richtigen Umgang mit einem Störfall und zeigt Ihnen, wie Sie sich und Ihr Umfeld effektiv schützen können.

Falls Sie nach dem Lesen der Broschüre noch Fragen haben, dann kontaktieren Sie uns gerne unter den angegebenen Rufnummern oder E-Mail-Adressen in dieser Broschüre. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Dr. Bernd Schlichting
Geschäftsführer



GUTEN TAG, WIR MÖCHTEN UNS GERNE KURZ VORSTELLEN

Wir sind Zschimmer & Schwarz. Als einer der führenden Hersteller von chemischen Spezialprodukten beliefern wir namhafte Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Die keramische Industrie, die Textil-, Chemiefaser- und Lederindustrie, Hersteller von Kosmetik- und Reinigungsprodukten, Farben und Lacken sowie andere chemische Bereiche vertrauen auf unsere maßgeschneiderten Innovationen.

Durch unsere Vielseitigkeit und unsere prominenten Kunden sind wir vermutlich nicht nur in Ihrer direkten Nachbarschaft beheimatet, sondern sind sogar Teil Ihres Haushalts. Ob in Ihrem Shampoo oder Ihrem Waschmittel, Ihren Schuhen, Jacken oder Badfliesen – Produkte von Zschimmer & Schwarz helfen überall, den Alltag bequemer, sicherer, sauberer und bunter zu gestalten.

ERST DIE CHEMIE MACHT ES MÖGLICH!

Waschmittel, die jeden Fleck entfernen. Stoffschuhe, in denen man bei Regen keine nassen Füße bekommt. Kosmetikprodukte, die auch die empfindlichste Haut schonen. Vieles sehen wir heute als selbstverständlich an – doch ohne die moderne Chemie wären zahlreiche Dinge des täglichen Lebens in ihrer jetzigen Form gar nicht vorstellbar. Wir forschen an der Zukunft.







ZSCHIMMER & SCHWARZ HIER, ZSCHIMMER & SCHWARZ WELTWEIT

Das Werk in Mohsdorf ist eine von vier deutschen Produktionsstätten unseres 1894 gegründeten Unternehmens. Hier arbeiten in Ihrer direkten Nachbarschaft heute rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zschimmer & Schwarz in chemischen, kaufmännischen, informationstechnologischen und handwerklichen Berufen. In der Region sind wir einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder.

Am Standort betreiben wir mehrere Produktionsbetriebe und Lagerbereiche zur Herstellung von vorwiegend organischen Spezialchemikalien. Überwiegend werden die Produkte durch reines Mischen der Ausgangskomponenten hergestellt. Darüber hinaus kommen auch Verfahren mit chemischer Reaktion zum Einsatz.

Neben unserem Werk in Mohsdorf vereint die Unternehmensgruppe Zschimmer & Schwarz als international agierender Chemiekonzern 29 Unternehmen in 17 Ländern auf fünf Kontinenten. Weltweit beschäftigen wir rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bei allen globalen Aktivitäten sind wir uns als traditionsreiches Familienunternehmen immer unserer Werte und unserer Verantwortung bewusst: Wir stehen für eine Philosophie, die auf Nachhaltigkeit, Offenheit, Vertrauen, Füreinander und Miteinander basiert. Darauf können sich unsere internationalen Kunden verlassen. Darauf können sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit verlassen. Und darauf können Sie sich verlassen!

CHEMIE? ABER SICHER!



Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser. Deswegen kontrollieren wir alle Prozesse und Anlagen nach höchsten Qualitätsstandards – zum Schutz der Umwelt und zum Schutz der Menschen.

Den Rahmen unserer Sicherheitsmaßnahmen bilden nationale sowie internationale Gesetze und Verordnungen. Diese werden durch interne Vorgaben ergänzt. Sämtliche Abläufe und Maschinen entsprechen den modernsten Richtlinien und werden regelmäßig strengen Prüfungen unterzogen. Darüber hinaus schulen wir alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sämtlichen Fragen der Sicherheit.

Für den neutralen Blick von außen auf unser Sicherheitskonzept sorgen externe Sachverständige. So werden unsere Richtlinien konsequent durch

externe Institutionen kontrolliert und bewertet. Darüber hinaus führen die Landesdirektion Chemnitz und das LfULG regelmäßig Umweltspektionen durch.



Informationen zu den jährlichen Inspektionen finden Sie unter:

<https://www.umwelt.sachsen.de>

Des Weiteren hat sich Zschimmer & Schwarz der weltweiten Initiative der chemischen Industrie »Responsible Care« angeschlossen. Darin verpflichten sich die Unternehmen, die Bedingungen für den Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie für die Sicherheit von Mitarbeitenden und Nachbarschaft ständig zu verbessern – unabhängig von gesetzlichen Vorgaben.



Foto © FW Burgstädt - Stadtverwaltung



SICHERHEIT VON HAUS AUS

Im Fall einer Gefahrensituation ist ein durchdachter Notfallplan der beste Schutz. Er stellt sicher, dass Risiken sofort erkannt und entsprechende Gegenmaßnahmen schnell ergriffen werden. In enger Absprache mit den Behörden, örtlichen Einsatzkräften und der Feuerwehr beinhaltet unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan sämtliche Schutzmaßnahmen, das richtige Verhalten im Notfall und alle wichtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Rufnummern.

Weil Vorsorge das beste Sicherheitskonzept ist, verfügen wir in unserem Werk über ein mehrstufiges Sicherheitssystem, das jedes Risiko bereits in der frühesten Phase erkennt und entsprechende Maßnahmen veranlasst.

BRANDMELDER UND LÖSCHANLAGEN

Sämtliche Gebäude sind mit Brandmeldeanlagen ausgestattet. Jeder Alarm wird automatisch an die Rettungsleitstelle in Freiberg gemeldet.

Die Gefahrenbereiche unseres Werks sind neben einer Vielzahl an Handfeuerlöschern zusätzlich auch mit Sprinkleranlagen, Rauchabzugsanlagen etc. ausgestattet.



ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Damit in jeder Situation wirklich alle Handgriffe sitzen, sind die örtlichen Einsatzkräfte mit unserem Werk, der internen Infrastruktur und allen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen bestens vertraut.

Schulungen klären unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über alle möglichen Gefahrenpotenziale auf. Hierbei erlernen sie auch die richtigen Reaktionen in einer Krisensituation, und welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden müssen.

GIB DEM RISIKO KEINE CHANCE

Vor Genehmigung einer Anlage beurteilen Chemikerinnen, Chemiker, Ingenieurinnen und Ingenieure im ersten Schritt mögliche Gefahrenpotenziale und suchen nach Lösungen für den sicheren Einsatz im täglichen Betrieb.

Im zweiten Schritt werden alle Kenntnisse und Erfahrungen in die Konstruktion der Anlage und in den Verfahrensablauf des Herstellungsprozesses eingebracht. Sicherheitssysteme, die im Notfall abschalten, dienen zur Vermeidung von unsicheren Zuständen der Anlage. Externe Sachverständige – z. B. TÜV – überprüfen nochmals den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage sowie die Beseitigung aller Gefahrenquellen.

Im dritten Schritt kontrollieren die Behörden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens, ob alle gesetzlichen Vorschriften erfüllt sind. Wo erforderlich, erfolgt auch die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Erst wenn alle Anforderungen erfüllt sind, wird die Genehmigung für eine neue Anlage ausgesprochen.



TRANSPORT UND LAGERUNG

Für die notwendige Sicherheit beim Transport sorgt ein umfangreiches nationales und internationales Regelwerk. Diese Vorschriften bestimmen zum Beispiel, wie Gefahrgüter befördert, verpackt, gekennzeichnet und gelagert werden.

Die Verantwortung für den Transport obliegt nicht allein dem Beförderer; jedes Chemieunternehmen hat eine Gefahrgutbeauftragte bzw. einen Gefahrgutbeauftragten zu bestellen, um alle Belange für den Versand von Gefahrgütern zu überwachen. Gefahrgutbeauftragte sind speziell ausgebildet und werden ständig nach den neuesten Erkenntnissen geschult.

Die bzw. der Beauftragte überwacht die für den Transport erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und sorgt für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gefahrstoffe handhaben, werden gemäß den gesetzlichen Erfordernissen geschult und unterwiesen.

Fahrende von Gefahrguttransporten absolvieren eine spezielle Ausbildung für den Umgang mit Gefahrgütern.

Trotz aller erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen lassen sich Unfälle nicht völlig ausschließen. Hierfür hat die chemische Industrie bereits 1983 das Transport- und Unfallinformations- und Hilfeleistungssystem (TUIS) ins Leben gerufen. Dieser Dienst steht bundesweit rund um die Uhr den Behörden, der Feuerwehr und der Polizei bei Transportunfällen mit gefährlichen Gütern und bei allen Unfällen mit Chemikalien zur Verfügung – unabhängig davon, ob eine Chemiefirma oder ein Unternehmen anderer Branchen betroffen ist.



GEFAHRSTOFFE ERKENNEN

Alle Gefahrstoffe sind nach dem global harmonisierten System zur Kennzeichnung von Chemikalien (kurz GHS) gekennzeichnet. Anhand der Piktogramme erkennen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Produktionsphasen



Achtung



Organtoxisch



Giftig



Ätzend/Korrosiv



Wassergefährdend/
Umweltgefährdend



PHOSPHORTRICHLORID/ PHOSPHOROXICHLORID/ SALZSÄURE

Phosphortrichlorid (PCl_3) ist eine klare, schwere, an der Luft rauchende, sehr reaktive und stechend riechende Substanz. Sie reagiert sehr heftig mit Wasser, wobei phosphorige Säure/Phosphorsäure und Chlorwasserstoff (HCl) entstehen. Chlorwasserstoff setzt sich wiederum sofort mit der Luftfeuchte (also auch beim Einatmen) zu Salzsäure um. Salzsäure ist eine ätzende und stechend riechende Flüssigkeit, die sehr aggressiv auf die Atemwege, die Haut, aber auch auf metallische Werkstoffe wirkt. Die phosphorige Säure/Phosphorsäure verbleibt in der Flüssigkeit. Salzsäure ist leicht wassergefährdend (Wassergefährdungsklasse 1).



FORMALIN / FORMALDEHYD

Formalin (HCHO) ist ein farbloses, unangenehm und leicht stechend riechendes, giftiges Gas. Formalin ist sehr reaktiv und Ausgangsstoff für viele chemische Produkte. Beim Einatmen kann es die Lunge schädigen. Ebenso wird es über die Haut aufgenommen. Formalin kann allergische Reaktionen hervorrufen bzw. sensibilisierend sein (das heißt, dass man nach erstmaligem Kontakt zukünftig viel empfindlicher auf diese Substanz reagiert) und ist als krebserregend eingestuft. Auf der Haut wirkt Formalin ätzend und es ist gefährlich für Wasserorganismen (Wassergefährdungsklasse 2).



AMMONIAK

Ammoniak (NH₃) ist ein farbloses, sehr stechend riechendes, giftiges Gas, welches sich hervorragend in Wasser löst. Diese Lösung nennt man Ammoniaklösung oder umgangssprachlich Salmiakgeist. Ammoniak wird bereits in sehr niedrigen und ungefährlichen Konzentrationen vom Menschen wahrgenommen (z. B. in Tierstallungen). In hohen Konzentrationen wirkt es erstickend und giftig. Es entsteht bei chemischen Prozessen, dient als Rohstoff und als Kältemittel in Kühlanlagen. Ammoniak ist sehr gefährlich für Wasserorganismen (Wassergefährdungsklasse 2). Unsere Kühlanlagen arbeiten seit 2019 nicht mehr mit Ammoniak.

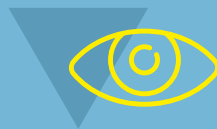


FÜR IHRE SICHERHEIT: DIE RICHTIGEN MASSNAHMEN BEI EINEM STÖRFALL

Die Vielzahl an modernen Schutzmaßnahmen unseres Werks reduziert das Risiko eines Störfalls auf ein Minimum. Doch auch das beste Sicherheitssystem kann einen Unfall leider nicht vollständig ausschließen. Deswegen ist es uns besonders wichtig, Sie aufzuklären, damit Sie sich und Ihr Umfeld mit besonnenem und richtigem Verhalten schützen können.

WANN SPRICHT MAN VON EINEM STÖRFALL?

Von einem Störfall ist dann die Rede, wenn durch ein Ereignis – zum Beispiel ein Feuer oder einen Unfall – eine Gefahr für Menschen oder Umwelt entsteht. Wenn hierbei Stoffe freigesetzt werden, können diese und ihre Zersetzungsstoffe den Bereich des Werks verlassen und somit die Nachbarschaft gefährden.



EINEN STÖRFALL ERKENNEN

Sollte in der Umgebung unseres Werks eine Gefahr für die Gesundheit bestehen, werden Sie durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei und Feuerwehr gewarnt. Ebenso können Sie die bundesweite Warn-App „NINA“ nutzen, die Sie in jedem App-Store finden. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen, wie Sie sich zu verhalten haben.

Außerdem werden Sie gegebenenfalls im Radio über die regionalen Radiosender informiert.



VERHALTEN BEI EINEM STÖRFALL

- ▶ **An erster Stelle steht Ihre Sicherheit!**
- ▶ **Gehen Sie auf gar keinen Fall zum Ort des Störfalls.** Damit könnten Sie unter Umständen Ihre Gesundheit gefährden und darüber hinaus die Arbeit der Einsatzkräfte behindern. Diese sind für jedes Ereignis perfekt ausgebildet und brauchen nun ihre vollste Konzentration.
- ▶ **Versuchen Sie keinesfalls, sich mit dem Auto oder zu Fuß fortzubewegen** – sämtliche Verkehrswege müssen für die Einsatzkräfte frei bleiben.
- ▶ **Suchen Sie umgehend das nächste geschlossene Gebäude auf**, schließen Sie hier alle Türen und Fenster und informieren Sie

Ihr Umfeld. Falls Sie Menschen auf der Straße sehen, dann warnen Sie diese und nehmen Sie sie gegebenenfalls bei sich auf.

- ▶ **Bitte sehen Sie von Anrufen bei der Polizei oder der Feuerwehr ab** – diese sind bereits automatisch informiert worden. Mit Nachfragen zu den Ereignissen würden die Telefonleitungen unnötig blockiert.
- ▶ **Sollten Sie gesundheitliche Auswirkungen feststellen**, nehmen Sie Kontakt mit einer Arztpraxis auf.
- ▶ **Verlassen Sie Ihren geschlossenen Raum erst** nach Bekanntgabe der Entwarnung.



FÜR IHRE SICHERHEIT: VERHALTEN AUF EINEN BLICK

WAS SIE WAHRNEHMEN

Gefahrenmerkmale

- ▶ Gasgeruch
- ▶ Rauchwolke
- ▶ Lauter Knall

Alarmierung

- ▶ Sirenton in der Firma
- ▶ Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei
- ▶ Warn-App „NINA“

Android



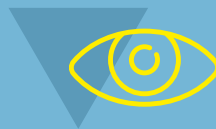
iPhone



WORÜBER SIE INFORMIERT WERDEN

- ▶ **Wie Sie sich verhalten müssen**
- ▶ **Maßnahmen der Einsatzkräfte**
- ▶ **Entwarnung**

Vom Zeitpunkt des Sirensignals bis zur Information der Anwohnenden kann mitunter einige Zeit vergehen.



SICHERHEITSHINWEISE

Folgende Sicherheits- und Verhaltensregeln sollten Sie im Ernstfall beachten:



- ▶ **Fernbleiben vom Unfallort**
Zufahrtswege nicht blockieren.



- ▶ **Kinder ins Haus rufen**



▶ **Nachbarinnen
und Nachbarn
verständigen**

Unmittelbare

Nachbarinnen und Nachbarn informieren, älteren und behinderten Personen helfen, Passantinnen und Passanten aufnehmen.



▶ **Türen und
Fenster
sofort dicht
verschließen**



▶ **Den Weisungen
der Polizei und
Rettungskräfte
folgen**



▶ **Klimaanlagen
und Lüftungen
ausschalten**

Auch an den Pkw denken.



▶ **Nicht im Freien
aufhalten**

Gehen Sie sofort in ein geschlossenes Gebäude. Suchen Sie innenliegende Räume in den oberen Stockwerken auf, Gase sind schwerer als Luft und sinken zu Boden.



▶ **Nur in Notfällen
telefonieren**

Z. B. bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen mit der Hausarztpraxis oder dem ärztlichen Notdienst. Blockieren Sie nicht die Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.



▶ **Entwarnung
beachten**

Durchsagen über Lautsprecher/
Radio beachten oder NINA-App.



AN WEN KÖNNEN SIE SICH WENDEN?



Wenn Sie noch Fragen zu Sicherheit und Umweltschutz haben, dann können Sie sich gerne an unseren Geschäftsführer Dr. Bernd Schlichting wenden:

03724 67-0

Wir informieren Sie gerne.

Zschimmer & Schwarz

Mohsdorf GmbH & Co. KG

Chemnitztalstraße 1

09217 Burgstädt

T +49 3724 67-0

F +49 3724 14-600

info.zsm@zschimmer-schwarz.com

zschimmer-schwarz.com

Weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 23 | Anlagenbezogener Immissiosschutz | Lärm
Söbrigener Straße 3a
01326 Dresden

T +49 351 2612-5214

F +49 351 2612-5099

smul.sachsen.de/lfulg





Chemie nach Maß

► **Zschimmer & Schwarz**

Mohsdorf GmbH & Co. KG
Chemnitztalstraße 1
09217 Burgstädt | DE
T +49 3724 67-0 | F +49 3724 14-600
info.zsm@zschimmer-schwarz.com
zschimmer-schwarz.com